



# PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Ausschussvorsitzenden  
Herrn Dr. Elster

An die Oberbürgermeisterin  
Frau Henriette Reker

**Thomas Hegenbarth**

**Lisa Gerlach**

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 17.02.2016

**AN/0299/2016**

## Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation	22.02.2016

### Sicherheit der IT-Systeme in Kölner Krankenhäusern und Co.

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen:

Am Wochenende wurde bekannt, dass es Cyber-Angriffe auf die IT-Struktur verschiedener Krankenhäuser in NRW gegeben hat. Die betroffenen Krankenhäuser mussten ihr gesamtes Computersystem herunterfahren und konnten Befunde nur per Telefon oder Fax übermitteln. Teilweise konnten nur Notfälle aufgenommen werden. Im Spiegel und WDR wurde berichtet, dass auch Krankenhäuser in Köln betroffen waren.<sup>1</sup> Im letzten Jahr waren auch das IT-System des Innenministeriums, des Landtags NRW und des Bundestags Ziel von Angriffen.

Die Piratengruppe hat schon mehrmals nachgefragt, wie die kommunale IT-Struktur vor Cyber-Angriffen in Köln geschützt wird. In einer Antwort auf die Anfrage „Schutz vor Angriffen auf kommunale IT-Systeme in Köln“ (AN/1805/2014) schreibt die Verwaltung, dass die Durchführung eines großen Penetrationstests für die sensible Webinfrastruktur der Stadt Köln für das 4. Quartal 2015 geplant sei. Weiterhin wird in der Antwort der Stadt auf die Anfrage der Piratengruppe „Datensicherheit und Datenschutz der Stadt Köln“ (Vorlage 2151/2015) angegeben, dass insgesamt acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Infrastruktur im Amt für Informationsverarbeitung für das Sachgebiet IT-Sicherheit zuständig sind. Zu ihren Aufgaben gehören: Gateway-Security (Content-Filter, Web-Applikations-

<sup>1</sup> <http://www.spiegel.de/netzwelt/web/it-probleme-in-nrw-computervirus-legt-mehrere-krankenhaeuser-lahm-a-1077469.html>

Firewalls), Network-Security (Firewalls, Intrusion Detection/Intrusion Prevention), Endpoint-Security (Virenschutz, Festplattenverschlüsselung usw.), Mail-Security (Mail-Gateways, Mail-Routing, Mail-Verschlüsselung, DE-Mail), Datensicherheit (Datenverschlüsselung, Zugriffskontrolle, Zugangskontrolle usw.) und Authentifizierungssysteme (div. Authentifizierungstechnologien, Access-Gateway usw.).

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:**

1. Hat die Stadt Köln den großen IT-Penetrationstest im 4. Quartal 2015 durchführen lassen, und was war das Ergebnis?
2. Welche Konsequenzen hat die Stadt aus den Ergebnissen gezogen?
3. Hat die Stadt Kenntnisse über Cyber-Angriffe gegen Krankenhäuser oder andere große städtische Einrichtungen in Köln?
4. Welche Konsequenzen zieht die Stadt aus den Cyber-Angriffen auf Krankenhäuser für die Kommune und das Gesundheitssystem?
5. Inwieweit sind Gefährdungsszenarien wie Angriffe auf IT-Infrastrukturen, insbesondere von Krankenhäusern, Wasser- und Elektrizitätswerken und Telekommunikationseinrichtungen, Gegenstand von Katastrophenschutzplänen der Stadt Köln?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach